

Insgesamt geben die Dreizehenmöwen den berühmten Vogelinseln von Röst nicht nur für den Ornithologen, sondern auch für jeden andern Touristen in allererster Linie das charakteristische Gepräge. Ihre ziehenden Scharen, ihr Schneeflockengewirbel, wenn sie von den Holmen aufgeschreckt werden, ihre dicht besetzten Brutfelsen, ihr durchdringendes Geschrei, von dem ihr englischer Name «Kittiwake» und der norwegische «Krytje» abgeleitet sind, werden jedem, der diese einzigartige Inselgruppe im Lande der Mitternachtssonne zu besuchen das Glück hatte, als Sinnbilder des hohen Nordens unauslöschlich in Erinnerung bleiben.

Gerhart WAGNER, Ittigen/Bern

FAUNISTISCHE DATEN UND HINWEISE

Abkürzungen: Jb. Bern = Jahresbericht 1956 der Bernischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz, NO = Nos Oiseaux, Tw = Die Tierwelt, VdH = Die Vögel der Heimat.

KOLKRABE, *Corvus corax*: 20. Okt. 56 Kriens/Lu ein ♂ ad.; Coll. Museum Basel. Vergl. ferner S. 189—190.

PIROL, *Oriolus oriolus*: 28. Aug. 56 ein ♂ bei Sempach, wo die Art nicht brütet; W. Fuchs.

KERNBEISSER, *Coccothraustes coccothraustes*: War im Winter 55/56 in Sursee und Umgebung häufiger als je zuvor. In den Ortschaften an Futterbretern zwar meist nur einzeln, einmal ein geschlossener Trupp von 8 in Oberkirch am 13. Febr. Am Mauensee 11. Febr. 14 Ex., 11. März 38 Ex., die Samen an den Schwarzerlen klaubten und oft auch in die Buchenbestände wechselten, wo sie Buchnüssli verzehrten; am 17. März dort keine mehr. J. Huber, R. Wüst. — Je 20—25 Ex. um den 25. Febr. 56 bei Bülach/Zh (VdH 27:85) und 11. März 56 in Untersiggenthal/Ag (VdH 26: 198). Auch in der Westschweiz grössere Schwärme im Febr./März 56 (NO 23: 338, 24: 26).

ERLENZEISIG, *Carduelis spinus*: 16. März 56 bei Aarau überall auffallend viele; E. Baltzer.

KREUZSCHNABEL, *Loxia curvirostra*: Bei Biel im Winter 55/56 und Frühling 56 keine, dann 10. Juni 56 drei, bei Nods/Be 4. Juli 4, 4. u. 11. Aug. einige, ob Cernier (Val de Ruz/Ne) 15. Juli 4; O. Jenni, Biel. — Bei Lauenen/BeO 7.—12. Juli 56 noch keine, vom 13. an recht häufig, ziemlich viele Jungvögel; R. Hauri. — Bei Sempach 4. Juli 56 8, 13. Juli 7, 16. Aug. 20; W. Fuchs. — Weitere im Juli und August 56 am Höggerberg/Zh (VdH 27: 51), am Hochetzel/Sz (VdH 27: 32) und bei Belp/Be (Tw 67: 96); Junge führende Altvögel 6. Mai 56 auf dem Limberg bei Itingen/BL (VdH 26: 228), Familien 21. Juli 56 in Aarau (VdH 26: 229) sowie 11./14. Juni 57 Schosshaldenfriedhof Bern (VdH 28: 12). Am 17. März 57 je einige bei Gippingen/Klingnau und bei Belp (Tw 67: 418, 716).

MAUERLÄUFER, *Tichodroma muraria*: 18. Nov. 56 einer am alten Gemäuer an der Moosbrückstrasse St. Gallen; H. Kälin, St. Gallen. — Im Kanton Bern wurde die Art 1956 von W. Hertig im Kiental am Nest beobachtet. H. Herren sah sie 1956 am 12. Okt. an der Beatenbucht, am 14. Okt. im Schwarzwassergraben und am 9. Nov. im Lindental. (Jb. Bern: 9.)

BEUTELMEISE, *Remiz pendulinus*: Am Fanel eine am 15. und 3 am 22. April 56, am Moossee 3 am 4. Nov. 56 (Jb. Bern: 9). — 1957: 31. März Uznacherried 2; C. Staeheli (Tw. 67: 418). — 7. Sept. in kleinem Schilfkomples am Klingnauer Stausee 1 juv. (Kopf aschgrau, ohne Augestreif, Augengegend etwas dunkler, Rücken blass rötlichgelb, Unterseite grauweiss); 5. Okt. am Greifensee ein Altvogel und 2 juv. (ad.: Kopf und Kehle weissgrau, davon prachtvoll abgehoben der

breite, schwarze Augenstreif, Rücken kastanienbraun, das rotbraune Brustband nur angedeutet, am 7. Okt. gleichenorts erst ein, dann später nicht weit davon entfernt zwei ad.; A. Bürkler, W. Zanola, Zürich. — 10. Okt. am oberen Ende des Klingnauer Stausees mehrere kleine Gruppen, Zahl deshalb nicht genau zu ermitteln; mehrheitlich ad., etwa 2 juv. Sie hielten sich hauptsächlich in Weiden auf, seltener im Schilf, zeitweise waren sie mit Kohl- und Blaumeisen vergesellschaftet. Abends dann eine geschlossene Gruppe von 12 Ex., die ständig rufend gegen Westen fortzogen. W. Leuthold, P. Willi, Zürich. — 19./20. Okt. an der Steinibachmündung im Horwerwinkel/Lu zwei an einer Weide; E. Benz, A. Schwab u. a., Luzern. — Am Fanel, wo die Beutelmeise in den letzten Jahren fast regelmässig ein- bis zweimal jährlich gesehen wurde, haben sich die Beobachtungen 1957 auffallend gehäuft. Aus dem Beobachtungsbuch des Ala-Turmes, den mündlichen Angaben von G. Roux und meinen eigenen Notizen konnte ich für dieses Jahr folgende Übersicht zusammenstellen: 24. März 5 ad. im Schilf an der Lagune (Thönen, Blum, Schneider); 7. April 4—5 ad. daselbst (Thönen). 30. Aug. 3 im Schilfgebiet (A. Amiet, O. Baumann); 31. Aug. 2 ad. und 1 juv. im Lagunengebiet (G. Roux); 1. Sept. beim Turm Rufe gehört (Thönen); 3. Sept. 3 beim Romande-Turm (G. Roux); 4. Sept. 1 ad. beim Ala-Turm (G. Roux); 7. Sept. 2 ad. und 1 juv. bei der Lagune (G. Roux); 8. Sept. 1 ad. und 2 juv. beim Ala-Turm (R. Ryser, Thönen); 20. Sept. eine beim Ala-Turm (R. Ryser); 9./10. Okt. 3 im Lagunengebiet (A. Bühler, P. Ingold). Wenn es sich auch bei den Frühlingsbeobachtungen wie bei den im Herbst festgestellten Beutelmeisen sehr wahrscheinlich jeweils um ein und dieselbe Gruppe gehandelt haben dürfte, so ist doch deren wochenlanger Aufenthalt im Gebiet bemerkenswert. Hervorzuheben ist ferner, dass bei der im Herbst erschienenen Gruppe zwei diesjährige, am Fehlen der schwarzen Maske kenntliche Jungvögel dabei waren. W. Thönen, Bern. — Daten von Sempach (1956 und 1957) und Brut bei Gottlieben vergl. S. 190—193.

SCHWARZSTIRNWÜRGER, *Lanius minor*: Im Grossen Moos zwischen Fräschel—Müntschemier—Kerzers 1956 drei bis vier Brutpaare (Jb. Bern: 7).

HALSBANDFLIEGENSCHNÄPPER, *Muscicapa albicollis*: 26. April 57 am Westhang des Monte Bigorio/Ti 4 singende ♂♂; A. Schwab (VdH 28: 32). — 2. Juni 57 am Hönggerberg/Zh frühmorgens 1 Ex., das mittags dort nicht mehr aufzufinden ist; O. F. Johannsen.

ZILPZALP, *Phylloscopus collybita*: 22. Juli 56 am Katensee/Zh 2 Ex., die den «Kükkenruf» hören lassen; O. F. Johannsen.

ROHRSCHWIRL, *Locustella luscinioides*: 11. 6. 57 ein Ex. tot bei Eschenz/Tg; C. Stemmler (VdH 27: 199). — Nachdem Th. Marbot 1956 die Art am Fanel gefangen und mehrmals beobachtet hat (Orn. Beob. 53: 201), glückte es R. Gacond im gleichen Jahr, das Nest dieses Paares zu finden und damit den ersten Brutnachweis für die Schweiz zu erbringen (NO 24: 6—14). Dem ausführlichen Bericht entnehmen wir folgende Daten: 6. Juni Nestbau; 22. Juni Nest gefunden, es enthält 4 Eier, zwei davon beschädigt; 24. Juni zwei Junge, ebenso 1. Juli; 4. Juli Nest leer, wohl von Ratte ausgeraubt; 22. Juli letztmals Gesang. Anschliessend an diese Arbeit, der prächtige Aufnahmen beigegeben sind, berichten G. Pochelon und J.-Cl. Bouvier «Sur trois nids de Locustelle lusciniöide au marais des Echets» (NO 24: 14—15) im Dep. Ain, Frankreich. Das Brüten der Art wird hier seit 15 Jahren vermutet, erst im Mai 56 sind aber 3 Nester mit je 5 Eiern gefunden worden.

SEGGENROHRSÄNGER, *Acrocephalus paludicola*: 21. April 56 Allmend Gunzgen b. Olten 1 Ex.; Dr. C. Weil.

GARTENGRASMÜCKE, *Sylvia borin*: Noch am 21. Okt. 56 in Sempach ein adultes Ex. gefangen; W. Fuchs.

MÖNCHSGRASMÜCKE, *Sylvia atricapilla*: Noch am 6. Nov. 56 in Sempach ein ♂ juv. gefangen; W. Fuchs. — Im Winter 55/56 in der Westschweiz drei Fälle von Überwinterung, 2 ♂♂ und 1 ♀ betreffend; bemerkenswert der Vogel von Neuchâtel, der ziemlich sicher die Februarkälte überstanden hat (NO 23: 337, 24: 17; vergl. auch Orn. Beob. 53: 116).

- WACHOLDERDROSSEL, *Turdus pilaris*: Am Katzensee/Zh hat der Bestand der Brutkolonie seit 1952 abgenommen, 56 noch 1 Paar, 57 wieder 9 Paare; eines davon nistet im Seeholz in der dreiarmligen Astgabel einer Buche, wo bereits 1947, 49 und 52 ein Nest gebaut wurde. O. F. Johannsen.
- STEINRÖTEL, *Monticola saxatilis*: 6. Sept. 53 auf Bötzelalp, 1750 m (Alpstein) 1 Ex.; J. Lohner, Frauenfeld (vergl. Orn. Beob. 53: 112).
- STEINSCHMÄTZER, *Oenanthe oenanthe*: Im Herbst 56 bei Sempach erstmals am 26. Aug. 4 bis 5, von da an täglich einige bis 4. Sept.; W. Fuchs. — G. A. Jauch (VdH 27: 175) will am 7. Mai 57 bei Kreuzlingen 4 Ex. der Form *oenanthoides* gesehen haben, ohne sich Rechenschaft zu geben, wie heikel deren Bestimmung ist.
- HAUSRÖTEL, *Phoenicurus ochrurus*: 30. Dez. 56 bei Klingnau 1 ♂; K. Marquardt (VdH 27: 87).
- MEHLSCHWALBE, *Delichon urbica*: 20. Juli 56 eine über 52 Nester zählende Kolonie im Goms/Vs an einem Felsabbruch am rechten Ufer der Binna, etwa 1,7 km vor deren Einmündung in die Rhone (Landeskarte 652700/136600). Unter dachartig vorspringenden Felsen waren die Nester ähnlich wie an Gebäuden angebracht; in schiefen Felsspalten lagen sie in Kettenreihen dicht nebeneinander; manchmal 5 bis 6 Stück. Die Altvögel fütterten fleissig. Die Gesamtzahl sowie die Zahl der besetzten Nester liess sich infolge der schweren Zugänglichkeit des Nistortes nicht feststellen. O. Muggli, Olten.
- ALPENSEGLER, *Apus melba*: 30. Aug. 56 ein ♀ juv. von Liestal; Coll. Museum Basel. — Weitere Einzeldaten vergl. Tw 66: 868, VdH 26: 231, 252, 27: 71; über die Brutkolonie Luzern berichtet E. Benz Tw 67: 848—849.
- WIEDEHOPF, *Upupa epops*: 8. Juni 56, nachdem 30 cm Schnee gefallen war, bei Ponte (Engadin) 1 Ex.; Ch. Gantenbein, Samaden.
- BIENENFRESSER, *Merops apiaster*: 24. Mai 57 in der Gruob (Talkessel von Ilanz bis Sagens/Gr) 7 Ex.; sie sitzen auf der nahen Telefonleitung, von der aus sie unablässig Jagdflüge um die Obstbäume ausführen und mit Beute zurückkehren, die dann im Sitzen verzehrt wird. In den Höhen über 1400 m liegt Schnee. Joh. Th. Gees, Pfr., Castrisch.
- BLAURACKE, *Coracias garrulus*: 19. bis 21. Juni 56 bei Samaden (Engadin) 2 Ex., nachdem bereits im Mai 1 Ex. gesehen worden war; Ch. Gantenbein Samaden, G. P. Saratz Pontresina. — 2./3. Juni 56 bei Niederurnen/Gl eine; C. Staeheli (Tw 66: 674). — 16. Juli 56 Waffenplatz Monte Ceneri/Ti ein verletztes ♂, das nach Sempach zur Pflege kam; Coll. Museum Basel. — 29. April 57 bei Aarau 1 Ex.; Fr. Stirnemann (VdH 27: 160).
- NACHTSCHWALBE, *Caprimulgus europaeus*: 3. Nov. 56 in Wald/Zh ein ♂ juv. erschöpft gefunden; Coll. Museum Basel. Der Vogel sass am Boden in einer Mauerecke, war völlig apathisch und fühlte sich ganz kalt an. Das Wetter war winterlich, auf den Wiesen lag Schnee. In einem Kistchen auf den warmen Ofen gestellt, erholte sich der vorher fast leblos erscheinende Vogel etwas und liess sich füttern. Er kam darauf zur Pflege nach Sempach, war aber schon zu geschwächt, um davongebraht werden zu können. Er wog 50 g und wies keinerlei Fettreserven auf. — 6. Nov. 56 bei Zuoz/Gr, auf der Strasse gegen Ponte, ein ♂ juv. Der Vogel ist nachts in ein Auto geflogen, war sehr mager und wog nur 45,5 g; er wurde für die Sammlung des Lyzeums Zuoz präpariert. Dr. Nadig, Zuoz. — Beide Daten liegen ungewöhnlich spät. Bemerkenswert ist das Verhalten des Exemplars von Wald, das offenbar in «Kältestarre» verfallen war. Bekanntlich sind Schwalben, Segler sowie einige andern Familien angehörige Arten befähigt, in einem solchen Zustand herabgesetzter Lebensfunktionen kürzere Kälte- und Schlechtwetterperioden zu überstehen. Ob es sich bei unserem Vogel um eine entsprechende Erscheinung handelt und er sich unter günstigen Verhältnissen wieder hätte erholen können, ist an diesem Einzelfall nicht zu entscheiden. Immerhin ist der Umstand, dass er aus seiner Lethargie wieder aufwachte und noch drei Tage am Leben blieb, von Interesse, namentlich im Hinblick auf die bei der ame-

- rikanischen Nachtschwalbenart *Phalaenoptilus nuttallii* ausgebildeten Fähigkeit, den ganzen Winter schlafend zu verbringen.
- SUMPFOHREULE, *Asio flammeus*: 20. Mai 56 auf dem Hügel bei Cornone-Dalpe/Ti, 1200 m, ein Ex., das am 26./27. Juni dort nicht wieder festgestellt werden konnte; A. Witzig, Lugano.
- RAUHFUSSKAUZ, *Aegolius funereus*: Im März 56 am Chasseral und am Gurnigel festgestellt; W. Thönen, E. Wälti (Jb. Bern: 9).
- MERLIN, *Falco columbarius*: 4. u. 23. März, 8. u. 21. April 56 am Fanel (Jb. Bern: 9). — Am 7. Juni 56 wurde bei Zug ein ♀ ad. in erschöpftem Zustand gefunden und nach Sempach gesandt, wo es tags darauf einging; Coll. Museum Basel. — 20. Okt. 56 Maschwander Allmend 1 Ex.; P. Ruckstuhl, Zürich. — 10. Febr. 57 am Greifensee/Zh ein ♀, auf niederem Markierungspfahl in Uferwiese sitzend; E. u. B. Carrara, Zürich.
- ZWERGADLER, *Hieraëtus pennatus*: Über die Beobachtung eines Ex. dieser für die Schweiz vorher nicht einwandfrei belegten Art durch D. Magnenat bei Yverdon am 24. Nov. 56 vergl. NO 24: 124 und die von P. Gérardet beigefügten Bemerkungen.
- SEEDLER, *Haliaeetus albicilla*: 5., 12. und 18. Febr. 56 einer am Ryburger Stausee/Ag; P. Matthey Doret, S. Nebel, A. Schnüriger, F. Sütterlin u. a. — 1. Jan. 57 bei Altnau-Münsterlingen/Tg 1 Ex.; C. Staeheli (Tw 67: 123).
- FISCHADLER, *Pandion haliaetus*: 19. Mai 57 über dem gut bewässerten Hörerloch im Neeracherried/Zh ein Altvogel, der achtmal rüttelte und achtmal ins Wasser stiess, jedesmal ohne Erfolg. Beim neunten Versuch erwischte er ein adultes Bläshuhn und trug es in den Fängen in die Höhe. Er hatte Mühe, hochzukommen, mehrmals schüttelte er sich und seine schwere Beute, die ihm zu entfallen drohte. Mit der Beute kreiste er 12 Minuten, um dann immer noch steigend gegen ESE (Richtung Katzensee) zu verschwinden. Dr. Julie Schinz, Zürich.
- PURPURREIHER, *Ardea purpurea*: 1956 am Fanel 6 sichere Bruten; G. Roux (Jb. Bern: 8). — 1. Aug. 56 ein Ex. an der Aare oberhalb Biberstein/Ag; E. Baltzer. — 12. Aug. 56 ein Jungvogel am Rhein, Haumättli b. Möhlin/Ag; P. Dietz (VdH 27: 86). — 4. Sept. 56 Maschwander Allmend 1 Ex.; Dr. C. Weil. — 2. Juni 57 am Katzensee/Zh zwei, dort auch im Staatsreservat am 25. Aug. Federn gefunden, die vermuten lassen, dass sich die Art im Sommer nochmals hier aufhalten hat; O. F. Johannsen.
- SEIDENREIHER, *Egretta garzetta*: 2. Juni 57 bei Belp 1 Ex.; K. Gasser (Tw 67: 716).
- NACHTREIHER, *Nycticorax nycticorax*: Je einer 6. Mai 56 bei Pfäffikon/Zh (E. Spiess, VdH 26: 196), 9. Juni 57 bei Belp/Be (K. Gasser, Tw 67: 716), 16. Juni 57 Kaltbrunnerried sowie 12. Mai 57 einer tot unter Überlandleitung am Linthkanal (C. Staeheli, Tw 67: 614). Im Gebiet Fanel-Cudrefin von Ende März bis Ende Juni 56 öfters 4 bis 5, einmal 12 Ex., vorwiegend Altvögel, Brutversuch? (NO 24: 20, 107).
- KORMORAN, *Phalacrocorax carbo*: 30. Okt. 56 über dem Sempachersee 10 Ex. in Keilformation, die dann im Nebel verschwinden. Beim Eindunkeln erschienen sie erneut; sie bezogen auf einem kahlen Laubbaum am Seeufer Nachtquartier, wobei es über eine Stunde dauerte, bis die Vögel unter Geschnatter sich auf den äussersten Ästen des Baumes endgültig niedergelassen hatten. W. Fuchs.
- HAUBENTAUCHER, *Podiceps cristatus*: Auf Veranlassung der Bernischen ALA hat Ad. Pilloud, Berufsfischer in Ligerz (Bielersee), die Tiefen gemessen, in denen sich Haubentaucher in seinen Fischnetzen verfangen. 7 in der Woche vom 22.—31. März 56 ertrunkene Exemplare ergaben Tauchtiefen von 32 bis 40 m! (Jb. Bern: 9.)
- SINGSCHWAN, *Cygnus cygnus*: Am 14. u. 15. Febr. 56 bei Kreuzlingen (Bodensee) auf dem offenen Wasser, wenige Meter vom Eisrand entfernt, 1 Ex. An beiden Tagen zeigte der Vogel eine sehr geringe Aktivität, schlief zeitweise und nahm am 15. mit zwei nun ebenfalls anwesenden Höckerschwanen keinerlei Kontakt

- auf. Vom 16. Febr. an blieb der Singschwan verschwunden. Peter Sträuli, Kreuzlingen. (Vergl. Orn. Beob. 53: 94—95; NO 23: 323—325, 331.)
- TRIEL, *Burbinus oedicnemus*: Ein diesjähriger Vogel wurde am 4. Aug. 57 in einem Garten in Basel gegriffen und dem Zool. Garten in Pflege gegeben, wo er nach einigen Tagen einging; Coll. Museum Basel.
- KIEBITZ, *Vanellus vanellus*: Zur Brutzeit 1956 wurden im Nuolenerried/Sz 45 Eier kontrolliert, von denen 3 unbefruchtet waren, 13 zerstört und 5 verlassen wurden; 20 Junge konnten beringt werden; P. Heim (VdH 27: 142). — Im Grossen Moos 1956 wohl Abnahme des Brutbestandes gegenüber dem Vorjahr: Bei Ins 3 Paare, Müntschemier—Kerzers vielleicht 2, La Sauge—Cudrefin ca. 10, bei Fräschels ca. 15 Paare (Jb. Bern: 8). — Am Katzensee/Zh war die Art von März bis Juni 57 regelmässig anwesend, u. a. 10. März 30 Ex., 17. März 1 Ex., 27. März 6 Ex.; vermutlich eine Brut im Kulturland, es wurden aber keine Jungkiebitze beobachtet; O. F. Johannsen.
- FLUSSREGENPFEIFER, *Charadrius dubius*: Bei Nuolen 1956 keine Brut, doch hielt sich die Art im Gebiet auf; P. Heim (VdH 27: 143).
- MORNELLREGENPFEIFER, *Eudromias morinellus*: 23. Sept. 56 auf Kraialpfirst, 2100 m (Alpstein) zwei auf der mageren Alpweide; sie sind wenig scheu, Fluchtdistanz 10 bis 12 m; J. Lohner, Frauenfeld.
- ALPENSTRANDLÄUFER, *Calidris alpina*: 14. April 57 in Sempach ein noch nicht ausgefärbtes Ex. beobachtet und gefangen; E. Rüedi.
- KNUTT, *Calidris canutus*: 16. Sept. 56 Ergolzalmündung b. Augst/BL ein Ex.; A. Stingelin u. a. (VdH 27: 32).
- SANDERLING, *Crocethia alba*: 7. Okt. 56 Lachner Horn/Sz 1 Ex.; J. Appert (VdH 27: 69).
- BRUCHWASSERLÄUFER, *Tringa glareola*: 31. Aug. 56 bei Schneit—Elgg/Zh 3 Ex. an kleinem Tümpel auf überschwemmter Wiese, wo sie Mückenlarven picken; H. Leuzinger, Schneit.
- REGENBRACHVOGEL, *Numenius phaeopus*: 22. Mai 57 am Stausee Klingnau 1 Ex.; es flog um 14 h rufend auf und verschwand in Richtung NNE (von 10 bis 12 h regnete es); Dr. J. Schinz. (Wird fortgesetzt)

NACHRICHTEN

Herbstversammlung der ALA vom 13. Oktober 1957. — Da der Terminkalender aller Ornithologen im Frühjahr erfahrungsgemäss überlastet ist, wurde dieses Jahr die Frühjahrsversammlung versuchsweise durch eine Herbsttagung ersetzt, und zwar — um es gleich vorwegzunehmen — mit grossem Erfolg. Über 50 Mitglieder erschienen am Morgen im Flughafen Kloten, und mehr als 80 Personen besuchten nachmittags den Vortrag. Eine Rundfrage, die erst durchgeführt wurde, als uns bereits ziemlich viele Teilnehmer verlassen hatten, ergab, dass von 31 Stimmenden ihrer 30 für die zukünftige Abhaltung einer Herbsttagung anstelle der Frühjahrsversammlung ihr Wort einlegten. Der Vorstand hofft, dass die Herbstzusammenkünfte dem aktiven Leben der ALA neuen Impuls geben werden.

Am Morgen besuchten wir zwischen 9 und 11 Uhr in Gruppen den Kontrollturm des Klotener Flughafens, in welchem gegenwärtig unter der Leitung von Herrn Dr. E. SUTTER ähnlich wie im Vorjahre systematische Beobachtungen am Radarschirm gemacht werden. Wie Dr. SUTTER am Nachmittag noch näher ausführte, herrschte in der Nacht vom 12. auf den 13. Oktober ein äusserst starker Vogelzug, der gegen Morgen langsam abflaute. Immerhin konnten wir auf dem von der RADIO SCHWEIZ AG., Abt. Flugsicherung, in grosszügiger Weise der Vogelzugforschung zugänglich gemachten Radarschirm zahlreiche Vogelschwärme feststellen. Langsam zogen die sich abbildenden hellen Flecke und Pünktchen von NE gegen SW auf dem Schirmbild vorwärts. Leider herrschte dichter Hochnebel bis gegen 1100 m ü. M. hinauf, sodass man im Freien keinen Vogelzug erkennen konnte. Wie der Lande-